



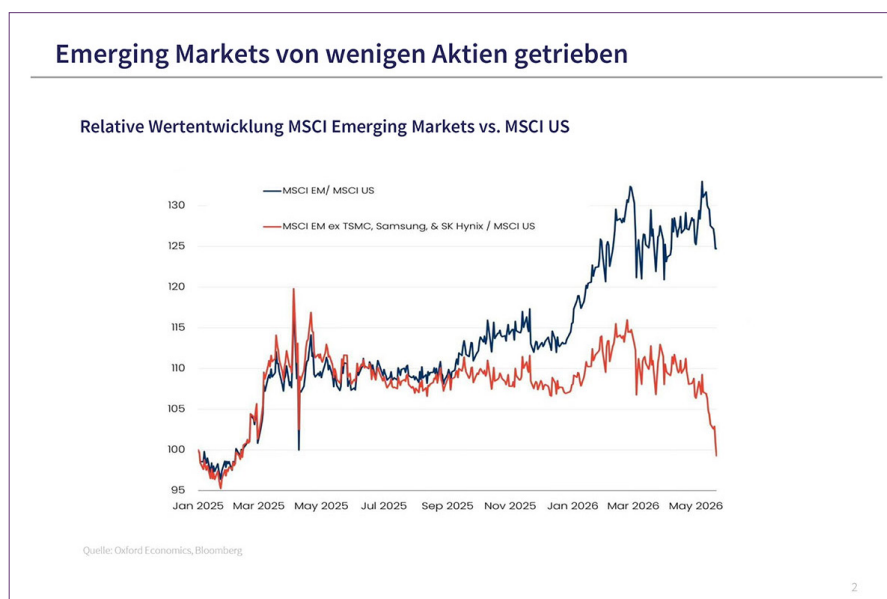
Juni 2026

Wo es an den Börsen noch Chancen gibt

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

Viele Aktienindices haben neue historische Höchststände erklommen, andere stehen kurz davor. Doch am Börsenhimmel brauen sich - von vielen unbemerkt - dunkle Wolken zusammen:

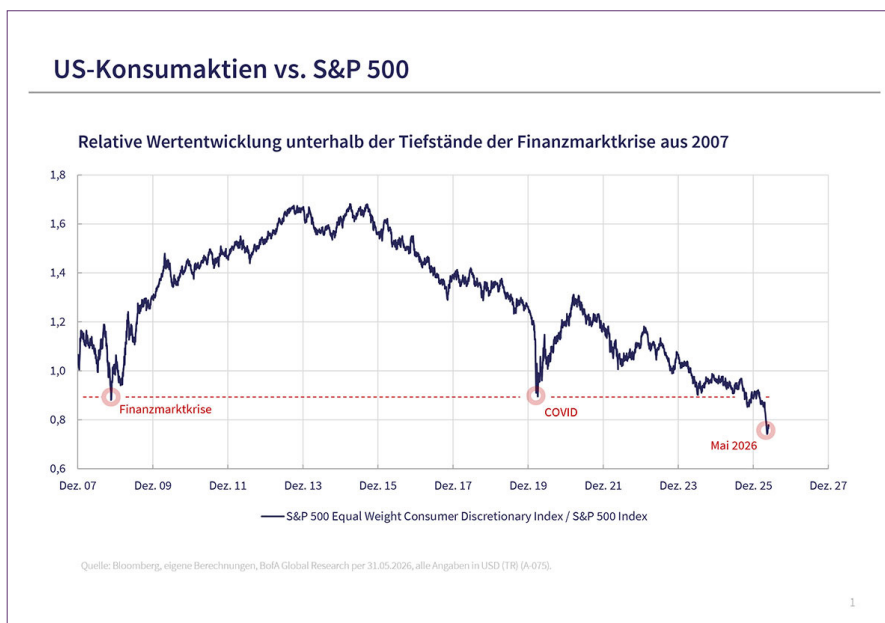
- Die geplanten Mega-IPOs (Börsengänge) von SpaceX, Anthropic und Open AI werden den Märkten massiv Liquidität entziehen.
- Wir erleben eine beispiellose Konzentration auf Technologiewerte, insbesondere wenn sie in irgendeiner Form mit Künstlicher Intelligenz zu tun haben.
- Bei den (long-only) Hedge-Fonds sind über 70% der Vermögen in nur 10 Aktien gebündelt.
- Der MSCI Emerging Market Index wird nur von drei Aktien (TSMC, Samsung Electronics und SK Hynix) nach oben getrieben. Die restlichen Indexkomponenten verzeichnen gegenüber dem Gesamtmarkt insgesamt deutliche Verluste.



Viele der hochgejubelten Tech-Aktien befinden sich keineswegs in einer Blase. Die Unternehmensgewinne – besonders im Chip-Sektor – steigen noch schneller als die Aktienkurse, so dass die Bewertungen sogar sinken. Es stellt sich nur die Frage, wie nachhaltig diese Gewinnexplosion ist.

Als Antizykliker suchen wir nach Märkten, Branchen und Einzelwerten, die unsere 3U-Kriterien erfüllen: Sie müssen unbeliebt, unterbewertet und in den Depots der Anleger untergewichtet sein. Aus jahrzehntelanger Erfahrung wissen wir, dass sich hier das beste Chance/Risiko-Verhältnis bietet.

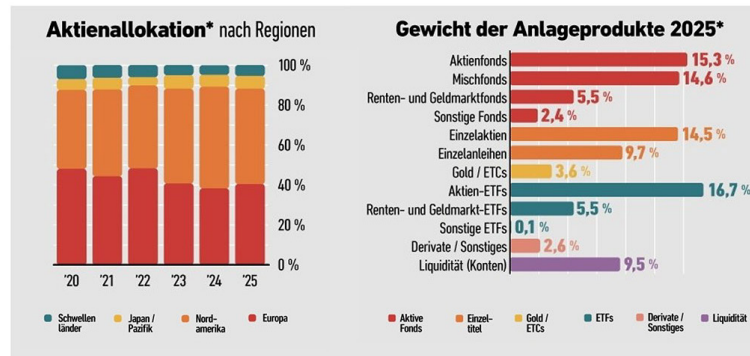
Hier ergibt die einzigartige Konzentration auf wenige Technologie-Titel und Branchen zahlreiche Chancen bei den zurückgebliebenen Langweilern, die scheinbar über kein Wachstumspotential verfügen oder strukturelle Probleme haben – und die entsprechend niedrig bewertet sind. Als Beispiele seien Aktien aus dem Konsumgüterbereich (Nahrungsmittel, Getränke, Pflegemittel) genannt, die sich relativ zur allgemeinen Börsenentwicklung sogar auf langjährigen Tiefstständen befinden. Aufgrund des schlechten Konsumklimas wechseln viele Verbraucher zu den preisgünstigeren Handelsmarken.



Doch auch in den Bereichen Auto- und Autozulieferer, Chemie, Maschinenbau, Pharma und anderen Sektoren wird man fündig. Sehr aufschlussreich ist auch eine Analyse des Instituts für Vermögensaufbau (IVA), das die Depots der V-Bank-Kunden auf aggregierter Ebene ausgewertet hat. Der Anlageschwerpunkt liegt bei Aktien, Aktien- und Mischfonds und Aktien-ETF's mit über 60%, während Gold und Gold-ETCs nur mit 3,6% gewichtet sind. Auffallend auch, dass bei der Aktienallokation nach Regionen sehr einseitig Nordamerika und Europa bevorzugt wird, während die von uns seit Jahren favorisierten Bereiche (Japan/Pazifik und Schwellenländer) nur auf geringes Interesse stoßen.

Studie: So investieren deutsche Vermögensverwalter

Fokus auf Nordamerika bei einer Präferenz für passive ETF-Produkte



* Im Durchschnittsdepot der V-Bank. Quelle: FONDS professionell, Institut für Vermögensaufbau (IVA), Datenbasis 52.898 Depots von 109 unabhängigen Vermögensverwaltern bei der V-Bank.

3

Es kann also nicht so falsch sein, ein besonderes Augenmerk auf Asien und die Edelmetalle zu richten und ansonsten Branchen zu bevorzugen, die niedrig bewertet sind und unter dem Radar des Mainstreams liegen. Ein Megatrend bleibt der Energie- und Rohstoffbereich. Für die Elektrifizierung der Wirtschaft und den Ausbau der Künstlichen Intelligenz werden gewaltige Mengen an Strom, Energie und Rohstoffen benötigt, bei denen bereits teilweise ein eklatanter Nachfrageüberhang besteht. Da ESG-Fonds diese Aktien nicht kaufen dürfen, sind sie in vielen Depots gar nicht vertreten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Peter E. Huber

Disclaimer / Besonderer Hinweis

Die vorstehende Publikation wird von der Huber Portfolio GmbH erstellt. Autor ist Peter E. Huber als Geschäftsführer der Huber Portfolio GmbH. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Prognosen stützen sich auf Analyseberichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der Autor hält die Quellen für zuverlässig, hat diese jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen. Daher übernehmen weder die Huber Portfolio GmbH noch der Autor die Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die zur Verfügung gestellten Einschätzungen und Informationen sind zudem keine Empfehlung oder Beratung. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Insbesondere gilt dies für Leser, die diese Investmentanalysen in eigene Anlagedispositionen umsetzen. Handelsanregungen oder Empfehlungen stellen keine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zum Halten von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Diese Publikation darf keineswegs als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.